

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

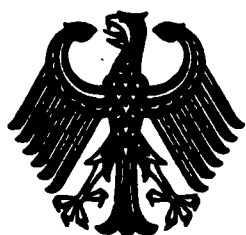
Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

November 1965



Bestellnummer: F 1/1/21 - m 11/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Januar 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Nov. 65	Nov. 64	Nov. 65	Jan./Nov. 65
		Okt. 65	Okt. 64	Nov. 64	Jan./Nov. 64
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
199	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 14	- 17	+ 19	+ 8
22	Düngemittel	- 26	- 20	+ 2	+ 7
	Rohstoffe und Halbwaren				
75	Häute und Felle	+ 5	- 1	- 3	- 1
65	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 6	- 10	+ 11	+ 4
166	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 14	- 4	+ 22	+ 2
158	Mineralölerzeugnisse	- 6	- 2	+ 9	+ 6
144	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 5	- 3	- 9	+ 3
54	NE-Metalle	+ 11	+ 16	- 8	+ 25
15	NE-Metallhalbzeug	- 7	- 8	+ 6	+ 26
68	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 4	+ 14	- 13	- 3
200	Schnittholz	- 7	- 9	+ 5	+ 7
124	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 0	- 9	+ 9	+ 11
206	Baustoffe	- 18	- 12	- 3	+ 3
85	Flachglas	- 1	- 0	+ 11	+ 12
108	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 3	- 7	+ 1	+ 7
96	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 15	- 6	+ 14	+ 10
	Nahrungs- und Genußmittel				
202	Lebensmittel aller Art	+ 12	+ 2	+ 19	+ 13
177	Gemüse, Obst, Früchte	+ 13	+ 6	+ 22	+ 14
118	Süßwaren	+ 11	+ 4	+ 14	+ 11
114	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 10	- 10	+ 8	+ 5
74	Eier und lebendes Geflügel	+ 12	+ 15	+ 18	+ 17
140	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 19	+ 12	+ 43	+ 26
174	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 0	- 5	+ 11	+ 2
206	Tabakwaren	+ 3	- 3	+ 10	+ 7
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
49	Tuche und Futterstoffe	- 6	- 13	+ 10	+ 9
49	Meterware	- 11	- 16	+ 10	+ 9
144	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 5	- 12	+ 15	+ 8
77	Heimtextilien	+ 8	+ 1	+ 12	+ 11
72	Schuhe und Schuhwaren	+ 21	- 19	+ 39	+ 10
	Sonstige Fertigwaren				
90	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 0	- 4	+ 8	+ 13
79	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 1	- 12	+ 9	+ 6
75	Feinkeramik und Glaswaren	+ 10	+ 5	+ 12	+ 12
167	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 15	+ 0	+ 11	+ 9
66	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 13	- 6	+ 13	+ 9
41	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 9	- 4	+ 18	+ 8
78	Uhren und Uhrenteile	+ 11	- 4	+ 18	+ 19
75	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 2	- 10	+ 17	+ 19
81	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 8	- 1	+ 22	+ 15
72	Werkzeugmaschinen	+ 7	- 3	+ 8	+ 13
37	Baumaschinen und Baugeräte	- 19	- 17	+ 1	- 0
31	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 5	+ 3	+ 10	+ 9

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Nov. 65	Nov. 64	Nov. 65	Jan./Nov. 65
		Okt. 65	Okt. 64	Nov. 64	Jan./Nov. 64
159	Technischer Bedarf	+ 5	- 3	+ 11	+ 11
81	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 6	- 12	+ 16	+ 11
65	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 3	- 1	+ 2	+ 4
72	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 3	- 1	+ 15	+ 12
56	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 7	- 3	+ 10	+ 5
69	Feinpapier	+ 3	- 4	+ 16	+ 15
107	Packpapier	+ 9	+ 1	+ 9	+ 7
19	Pappe	+ 10	- 8	+ 12	+ 10
75	Schreib- und Papierwaren	- 9	- 5	+ 3	+ 9
58	Zeitschriften und Zeitungen	+ 1	- 3	+ 16	+ 15
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3%	- 3%	-	- 0%
		- 4%	- 11%	+ 4%	+ 0%

Im November zeigte der Großhandel in der Mehrzahl der an der Berichterstattung beteiligten Geschäftszweige, insbesondere im Konsumgüterbereich, entgegen der etwas langsameren Entwicklung im Monat Oktober wieder eine kräftige Belebung der Geschäftstätigkeit. Dabei wirkten in einigen Fachsparten allerdings auch Preissteigerungen mit. Die November-Umsätze 1964 wurden - von wenigen Ausnahmen abgesehen - meist in bemerkenswertem Ausmaße übertroffen. Im bisherigen Jahresablauf (Januar/November 1965) ergaben sich gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres in fast allen Branchen ebenfalls beachtliche Umsatzsteigerungen.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren weisen neun Branchen eine Zunahme ihrer Umsätze gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat auf. Besonders zu nennen sind hier der Kohlengroßhandel (+ 22 %), der Schrotthandel (+ 14 %), der Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen sowie mit Flachglas (je + 11 %) und der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+ 9 %). Demgegenüber wurde im November weniger umgesetzt als ein Jahr zuvor im Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 13 %), im Eisen- und Stahlhandel (- 9 %), im Großhandel mit NE-Metallen (- 8 %), im Baustoffhandel und im Großhandel mit Häuten und Fellen (je - 3 %).

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurden die November-Umsätze 1965 in allen Geschäftszweigen übertroffen. Dem Ausmaß der Umsatzsteigerung nach stehen hier an vorderster Stelle der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (+ 43 %) und der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 22 %). Ihnen folgt der Großhandel mit Lebensmitteln aller Art (+ 19 %), der Eiergroßhandel (+ 18 %),

der Großhandel mit Süßwaren (+ 14 %) und der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken (+ 11 %). Beim Großhandel mit Tabakwaren sowie mit Milch-erzeugnissen und Fettwaren betrug der Anstieg der Umsätze 10 bzw. 8 %.

In den Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen wurden ebenfalls allgemein höhere Umsätze erzielt als im November 1964. An der Spitze steht hier der Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren (+ 39 %). Erst in weiterem Abstand folgt der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (+ 15 %). Bei den übrigen Geschäftszweigen dieses Bereiches bewegte sich die Zuwachsrate der November-Umsätze zwischen 10 und 12 %.

Auch die restlichen, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden und im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zusammengefaßten 22 Geschäftszweige verzeichneten eine meist beachtliche Erhöhung ihrer Umsätze. Hierzu gehören, um nur einige zu nennen, der Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (+ 22 %), mit Uhren und Uhrenteilen sowie mit Feinmechanik und Optik (je + 18 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 17 %), mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 16 %), mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 15 %), mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (+ 13 %), mit Feinkeramik und Glaswaren (+ 12 %), mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten sowie der Großhandel mit technischem Bedarf (je + 11 %).

Der Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln setzte 19 % und der Großhandel mit Düngemitteln 2 % mehr um als im November 1964.

